

LEBENS SICHERHEIT IN DEN STÄDTEN UND IN LÄNDLICHEN ORTSCHAFTEN

Volosyuk A. V.

Kovaleva T.G. PhD, Dozentin

Belorussische Staatliche Technologische Universität

Zusammenfassung. Durch den Vergleich des Lebens in der Stadt und auf dem Land werden die wichtigsten Arten von Gefahren untersucht, es wird festgestellt, welche Gefahren die Stadtbewohner und welche die Landbevölkerung betreffen.

Schlüsselwörter: Stadt, ländliche Ortschaft, Dorfbewohner, Gesundheit, Vorteile, Nachteile, Probleme.

Die Stadt hat viel Unterhaltung, viele interessante Dinge. Es gibt Theaters, Kinos, Zoos, Spielplätze und vieles mehr. Gleichzeitig birgt die Stadt aber auch viele Gefahren. Es kann den Anschein sein, dass die Stadt viel sicherer als beispielsweise die Wüste ist, wo ein Mensch die Gefahr hat, an Durst, Hunger oder Giftschlangen zu sterben, doch ist die Stadt voller Gefahren. Im Vergleich zu den ländlichen Ortschaften bietet die Stadt gewisse Vorteile, hat aber auch bestimmte Nachteile.

Vergleicht man das Leben auf dem Land und in der Stadt, fallen viele Unterschiede auf. Zum Beispiel, sind Landbewohner aufgrund körperlicher Arbeit stärker, wenige Auswirkungen von Umweltfaktoren sorgen für ihre gute Gesundheit. Normalerweise können sich die Dorfbewohner leichter selbst versorgen, weil sie ihr eigenes Gemüse anbauen. Sie können sich wärmen, indem sie Reisig im Wald sammeln. Sie können sich eine provisorische Unterkunft bauen. Im Falle des Entzugs einiger zivilisatorischer Vorteile, wie Gas, Strom, fließendes Wasser, haben es die Landbewohner leichter zu bewältigen, als die Menschen in der Stadt.

Landbewohner sind in der Regel in besserer körperlicher Verfassung als Stadtbewohner. Das lässt sich damit erklären, dass die meisten Menschen in der Stadt geistig arbeiten. Die Schulkinder wollen keinen Sportunterricht besuchen und alle wissen, dass die größte Gefahr im Straßenverkehr fehlerhafte Fahrzeuge und nachlässige Fahrer sind. Schon in jungen Jahren wird ihnen gesagt, dass es gefährlich ist, in der Nähe der Fahrbahn zu spielen, dass sie nach links und rechts schauen müssen, bevor man die Straße überquert. Neben gefährlichen Autos gibt es noch andere Gefahren im Straßenverkehr. Die Straße ist im Winter sehr gefährlich: Aufgrund von Schneefällen kann sich die Sicht verschlechtern. Eis ist gefährlich für Verletzungen, was auf den Straßen häufig vorkommt. Fußgänger und Autofahrer müssen daher im Winter auf den Straßen äußerst vorsichtig sein. Straßengefahren sind auch offene Gullys, Schlaglöcher (man bemerkt es vielleicht wegen schlechtem Wetter nicht und verletzt Beine, oder die Eltern fahren in ein Schlagloch und ruinieren Autos oder werden sogar verletzt). Die Gefahr stellen Straßenbahngleise dar, die entlang der Straßen verlaufen, da man darüber stolpern und sich verletzen kann.

Ein Landbewohner arbeitet die meiste Zeit in der Nähe seines Hauses, so dass er nicht die Unannehmlichkeiten erlebt, die in der Stadt bestehen. Auch das Leben auf dem Land ist vorhersehbarer und daher ruhiger. Die Unterhaltung, die in der Stadt reichlich vorhanden ist, findet abends statt, so dass die Menschen später nach Hause zurückkehren müssen, was das Risiko erhöht, auf kriminelle Elemente zu stoßen. Die Gesundheit der Bürger wird durch viele Werke und Fabriken in Städten bedroht. Naturkatastrophen können die Bürger leicht der Kommunikation berauben, deren Fehlen das Leben erheblich erschwert. Die Unfälle bei verschiedenen Versorgungsunternehmen bedrohen das Leben und die Gesundheit der Stadtbewohner. Hagel, Regen, Eis, Schneesturm erhöhen die Zahl der Verkehrsunfälle

Viele der beschriebenen Probleme sind für die Dorfbewohner weniger relevant, da sie weniger an die Kommunikation gebunden sind. Die Dörfer haben jedoch ihre eigenen Probleme. Viel häufiger leiden die Dörfer unter Naturphänomenen. Beispielsweise können Überschwemmungen, Stürme, starker Hagel dem gesamten Dorf die Ernte entziehen. In Notsituationen ist es für Retter schwieriger, den Opfern zu helfen. Mächtige Katastrophen können eine ganze Siedlung vom Erdboden vernichten. Allerdings können besonders gefährliche Naturkatastrophen, wie ein Erdbeben oder Überschwemmungen, große Schäden in der Stadt anrichten, die aufgrund der Bevölkerungsdichte und der dichten Bebauung besonders gefährdet ist.

Wenn man die Merkmale des Lebens in der Stadt und auf dem Land vergleicht, kann man die Hauptgefahren und ihre Ursachen in der Stadt zum Unterschied von ländlichen Ortschaften folgender Weise identifizieren.

TYP DER GEFAHR	IN DER STADT	AUF DEM LANDE
Vorhandensein vieler Kommunikationen und die Möglichkeit von deren Unfällen	sehr häufig	wenig
Menschen mit bösen Absichten und asoziale Elemente	häufig	fast abwesend
Verkehrsreichtum und seine Anfälligkeit bei schlechtem Wetter	sehr häufig	selten
Verschmutzung durch Anlagen, Fabriken und Transport	sehr häufig	keine
Notwendigkeit, sich oft an überfüllten Orten aufzuhalten	immer	keine
Risiken der Folgen der Naturphänomene	weniger	stark
Zugang der Retter beim Unfall	leicht	manchmal schwer

LITERATUR

1. Leben in der Stadt. [Electronic Ressource]. Mode of access: <https://pro-contra.at/Leben-in-der-Stadt-Liste>. Date of access: 02.02.2022.

UDC 316.776 : 614.8

ETHICS OF COMMUNICATION IN EXTREME SITUATIONS

Zhdanovich I.V., Kazakov V.A.

Fedotova E.V.

University of Civil Protection

Abstract. The materials address key aspects of human interaction in extreme situations.

Keywords: ethics, communication, extreme situation, personality, that's what you call humanity.

The ethics of business communication are a set of moral norms governing behaviour and relations between people.

Extreme situation – (*Lat. Extremum is extreme, critical*) is a sudden situation that threatens or is perceived by a person as threatening life, health, personal integrity, well-being.

In an extreme situation, the model of communication requires diplomatic skills; mental balance; knowledge of the psychic characteristics of human behaviour in extreme situations; respect for local customs, traditions and public behaviour.